

Zwei Begriffe von Mitteilung: Ludwig Wittgenstein und Leo Tolstoi

In diesem Autonomen Tutorium sollen die Auffassungen dieser beiden Denker in Bezug auf Kunst(werke) und deren Einflussnahme auf unser Leben exemplarisch untersucht werden, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Denken der Beiden herauszukristallisieren.

Einführend begonnen wird mit einer biografischen Annäherung an das Verhältnis der beiden Denker. Je nach Wissensstand der Teilnehmer_innen zu Wittgenstein und Tolstoi ist angedacht, eine Überblickssitzung zu Werken und Philosophie der Denker einzuschleiben, bevor die genaue Betrachtung der jeweiligen Herangehensweisen an Denken, Sprache, Welt und Kunst(werke) folgt. Die einzelne Gewichtung dieser Schwerpunktbereiche wird sich im Verlauf des Tutoriums ergeben. Ziel wird es sein, einen tieferen Einblick in die Denkweise des frühen und späteren Wittgensteins sowie Tolstois zu erlangen.

Der Titel des Tutoriums erklärt sich wie folgt: Der erste Begriff von Mitteilung bezieht sich auf den frühen Wittgenstein (und Frege) und seine Überzeugung, dass Gedanken in Sätzen mitgeteilt werden können, während der zweite Begriff von Mitteilung sich auf die von Tolstoi behauptete Mitteilung von Gefühlen durch Kunstwerke bezieht.

Der zu lesende Textumfang wird sich auf durchschnittlich eine A4 Seite begrenzen.

Je nach Entwicklung der aktuellen Lage findet das Tutorium online oder unter Einhaltung der Hygiene-Regeln in Persona statt. Gerne können wir das beim ersten Treffen online am 16.11.2020 besprechen. Für die Zugangsdaten bitte ich um Meldung per E-Mail.

Kontakt: lilli.isabel@web.de